

Wir kommen zu Punkt 5 der Tagesordnung: „Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 48 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Herstellung des zweiten Gleises von Großröhrsdorf bis Pulsnitz betreffend. (Drucksache Nr. 56.)

(Vergl. M. II. R. S. 33 ff.)

Berichterstatter Herr Abg. Huste. Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Huste: Meine Herren! Die Königl. Regierung erklärt es für dringend geboten, das zweite Gleis für die ganze Strecke Arnsdorf-Ramenz zu legen. Nachdem bereits in der vorigen Budgetperiode die Strecke Arnsdorf-Großröhrsdorf zweigleisig gebaut worden ist, fordert die Königl. Staatsregierung jetzt für das zweite Gleis der Strecke Großröhrsdorf-Pulsnitz 160,000 M. Sie begründet diese Forderung damit, daß der eingleisige Zustand der Strecke Großröhrsdorf-Pulsnitz wegen der vielen an die Stationen gebundenen Zugkreuzungen und der großen Anzahl Züge, 26 täglich und außerdem mehrere zurücklaufende Maschinen, von sehr ungünstigem Einflusse auf die Sicherheit und pünktliche Durchführung des Fahrplans, namentlich auf die prompte Güterzugsabfertigung sei. Es ist bei dieser Gelegenheit gleich auf den innigen Zusammenhang noch hinzuweisen, der zwischen den Bahnen Pirna-Arnsdorf und Arnsdorf-Ramenz besteht. Pirna-Arnsdorf wird demnächst zweigleisig sein, nachdem neulich beschlossen wurde, für den noch nicht zweigleisig seienden Theil das zweite Gleis zu bauen, und es ist darauf hinzuweisen, daß, wenn die zukünftige Nordostbahn Ramenz erreicht haben wird, besonders der Güterzugsverkehr auf dieser Linie noch wesentlich lebhafter sein wird und daß das jetzt von der Königl. Staatsregierung betonte Bedürfnis dann ein noch viel intensiveres sein wird. Die Deputation konnte sich deshalb mit Rücksicht auf die Sicherheit, die erforderlich ist, und auch mit Rücksicht auf die Verkehrsförderung nur zustimmend zu dieser Forderung der Königl. Staatsregierung erklären. Die Herstellung erfordert außer den Anlagen des Oberbaues die Beschaffung der eisernen Ueberbauten für eine Wegunterführung und für eine Brücke über die Pulsnitz mit vier Oeffnungen; die sonstigen Ausrüstungen sind vorhanden und es werden nur Gleis-, Weichen- und Sicherheitsänderungen in Großröhrsdorf und Pulsnitz nötig sein. Die Deputation empfiehlt Ihnen, diesen Titel zu bewilligen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Rentsch.

Abg. Rentsch: Meine Herren! Durch die geplante Anlegung des zweiten Gleises auf der Strecke Groß-

röhrsdorf-Pulsnitz wird ungefähr die Hälfte der Linie Arnsdorf-Ramenz zweigleisigen Betrieb erhalten. Ich freue mich, aus dem eben erstatteten Berichte entnehmen zu können, daß man auch die Weiterführung des zweiten Gleises von Pulsnitz nach Ramenz beabsichtigt. Die Einwohnerschaft der von der Linie Arnsdorf-Ramenz berührten Gegend hofft durch dieses zweite Gleis der wiederholt und dringend erbetenen Einführung des Vorortverkehrs auf der Linie Dresden-Ramenz etwas näher gerückt zu sein. Der Verkehr auf dieser Linie gravitirt bekanntlich in der Hauptsache nach Dresden und ist sehr stark, wie auch aus der dem außerordentlichen Staatshaushaltsetat beigefügten Begründung dieser Vorlage hervorgeht. Ich möchte aber vor allen Dingen die Wiederinbetriebsetzung der Kurve bei Arnsdorf, welche schon seit zwei Jahrzehnten todt liegt, im Interesse der Einwohnerschaft erbitten und noch bemerken, daß diese Kurve im militärtechnischen Interesse voriges Jahr neu ausgebaut und betriebsfähig hergestellt worden ist. Gleichzeitig möchte ich noch anführen, daß keineswegs die vom Herrn Berichterstatter erwähnten 26 Züge allein dem Personenverkehre dienen, sondern daß es leider deren nur 6 in jeder Richtung sind. Es ist ein langgefühltes Bedürfnis und der dringende Wunsch der Bevölkerung, daß mehr Personenzüge auf dieser Linie verkehren möchten. Alle bisherigen Vorstellungen nach dieser Richtung hin sind aber leider vergeblich gewesen, Vorläufig danke ich der Regierung, daß sie diese Vorlage welche eine baldige Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und die Einführung des Vorortverkehrs auf der Linie Dresden-Ramenz erhoffen läßt, eingebracht hat. Ich bitte das hohe Haus, die Genehmigung der Summe von 160,000 M. aussprechen zu wollen.

Präsident: Das Wort wird nicht weiter begehrt. Ich schließe die Debatte.

„Will die Kammer beschließen: Tit. 48 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, die Herstellung des zweiten Gleises von Großröhrsdorf bis Pulsnitz betreffend, nach der Vorlage mit 160,000 M. zu bewilligen?“

Einstimmig.

Punkt 6 der Tagesordnung: „Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 49 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Bau eines Vor- und Abstellbahnhofs für den Hauptbahnhof Zittau (zweite Rate) betreffend.“ (Drucksache Nr. 57.)

(Vergl. M. II. R. S. 33 ff.)